

Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan **wundo.ch**



Recycling-Ranking

Wenig Glas in St. Gallen, viel Karton im Thurgau: die Abfallzahlen im Vergleich. 9

Solo am Engadiner

Am diesjährigen Skimarathon läuft man alleine und nicht in der Masse. 23

Starkes Comeback

Skispringer Lars Künzle nach Verletzungspause wieder an der Spitze. 22

SRF1 beleuchtet den Zwist der Bergbahnen im Obertoggenburg

Wildhaus-Alt St. Johann Wer soll die Strategie der Bergbahnen in der obersten Toggenburger Gemeinde bestimmen: Die wenigen reichen Investoren, die viel Geld bringen, aber dann auch entscheiden wollen, oder viele Kleinaktionäre und die Gemeinde? Diesen und anderen Fragen geht eine Dokumentation des Fernsehmagazins «Reporter» auf SRF 1 heute zwischen 21 und 21.35 Uhr auf den Grund.

Reporter beidseits des «Eisernen Vorhangs» unterwegs

Reporter Christof Franzen habe niemanden getroffen, der mit der derzeitigen Situation zufrieden ist, heisst es in der Ankündigung von SRF. Bekanntlich konnte man bis 2019 noch mit einem einzigen Ski-Ticket in beiden Gebieten fahren. Inzwischen ist das nicht mehr möglich. Im Tal spreche man vom «Eisernen Vorhang», wird in der Sendung berichtet.

Gegenübergestellt werden zwei unterschiedliche Zukunftsmodelle. Auf der einen Seite eine kleine, aber reiche Investorengruppe um das Ehepaar Mélanie und Matthias Eppenberger. Sie besitzen nach eigenen Aussagen die Mehrheit des Aktienkapitals und will deshalb auch Entscheidungen treffen. Auf der anderen Seite in Wildhaus sind die Bergbahnen im Besitz von über zweitausend Aktionären, eine gewichtige Rolle spielt die Gemeinde. Hier bestimmen viele Menschen die Geschicke und die Zukunft, lautet die Einschätzung von SRF 1. (ab)

Neuer Präsident für Ortsbürgerbund

Buchs Hansruedi Moser übernimmt das Präsidium des Ortsbürgerbundes Buchs. Nach 25 Jahren im Vorstand – davon vier Jahre als Präsident – trat Hans Junginger zurück. Auch beim Kassieramt gab es einen Wechsel: Dort übernimmt Ramona Gubser. Die Hauptversammlung fiel aus – gewählt wurde mittels Wahlzetteln. (wo) 5

Übernahmegerüchte um Kioskkonzern

Wirtschaft K-Kiosk, Avec oder Brezelkönig – sie alle gehören zu den rund 2700 Filialen des Kioskkonzerns Valora, der unter dem Ausbleiben der Pendler leidet. Nun wird Valora in einer Analyse der Zürcher Kantonalbank als potenzielles Übernahmeobjekt bezeichnet. Übernimmt bald Coop oder Migros? (wo) 17

Die Kirche Sax erzählt Geschichte

Seit fünf Wochen ist die Kantonsarchäologie in der Kirche Sax am Werk. Es kam mehr zu Tage als vermutet.

Corinne Hanselmann

Sax Anlässlich der Innenrenovation untersuchen die Mitarbeitenden der Kantonsarchäologie St. Gallen derzeit die Kirche Sax. Dabei ist das Ziel nicht die vollständige Ausgrabung, sondern die Dokumentation des aktuellen Zustandes nach der Entfernung von Boden und Einbauten wie Bänken.

Noch sind die Arbeiten der Archäologen im Gange. Doch was sie bis jetzt angetroffen haben, übertreffe alle Erwartungen, sagt Martin Schindler, Leiter der Kantonsarchäologie. Unter anderem ist im Chor und im Schiff noch der originale Mörtelboden aus der Bauzeit der spätgotischen Kirche um 1490 erhalten.

Verzögerung und zusätzliche Kosten

Die originale Bausubstanz soll möglichst erhalten und geschützt bleiben, stellt sie doch einen wichtigen Zeugen für die Geschichte der Kirche Sax dar. Gleichzeitig hat dies Einfluss auf den Zeitplan und die Kosten der durch die Kirchgemeinde Sennwald für rund 1,2 Millionen Franken geplanten Innenrenovation. 3



In der Kirche Sax kam jahrhundertealte Bausubstanz zum Vorschein.

Bild: Corinne Hanselmann

Ärzte gebüsst wegen Coronatreffen

Mitarbeitende einer Klinik haben eine Abschiedsfeier organisiert.

St. Gallen Neun Strafbefehle hat die St. Galler Staatsanwaltschaft vor wenigen Tagen verschickt wegen einer privaten Veranstaltung in einem Bürohaus des Kantonsspitals St. Gallen. Der Anlass hatte Ende Januar stattgefunden, neun Personen hatten daran teilgenommen – allesamt Spitalmitarbeitende. Aufgeflogen waren die Ärzte, Ärztinnen und Sekretariatsmitarbeitenden in den frühen Morgenstunden. 450 Franken kostet sie das Zusammensein – jede und jeden. Sie werden gebüsst wegen Widerhandlung gegen das Epidemien-gesetz, weil zum Zeitpunkt der Veranstaltung nur private Treffen von höchstens fünf Personen erlaubt waren; diese Massnahme zur Bekämpfung der Pandemie gilt bis heute. Recherchen dieser Zeitung zeigen: Die Gebüsst arbeiteten zum Zeitpunkt ihres verbotenen Coronatreffens an der Klinik für Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie des Kantonsspitals St. Gallen. Die Leitung des Kantonsspitals sieht von Sanktionen ab. Mediensprecher Philipp Lutz erklärt aber auf Anfrage: «Es war ein Fehlverhalten, das uns enttäuscht hat.» (rw) 7



Neun Spitalmitarbeiter trafen sich im Januar privat, obwohl damals nur Treffen von fünf Personen erlaubt waren. Bild: Urs Jaudas

Ski-Nachwuchs erobert das Podest

Region Am Wochenende hatten die jungen lokalen Skirennfahrer die Qual der Wahl, an welchen Rennen sie in die kurze Wettkampfsaison starten sollen. Der Ostschweizer Skiverband führte in Wildhaus zwei Slalom-Rennen durch, der Skiverband Sarganserland Walensee tat dasselbe auf dem Pizol. Eine zusätzliche Startgelegenheit bot sich auf der Ebenalp bei je einem Slalom- und Riesenslalom-Rennen.

Die einheimischen Nachwuchskräfte präsentierten sich dabei von ihrer besten Seite und waren Stammgäste auf dem Siegtreppchen. Allen voran Liam Kos vom Skiclub Grabs, der in der Kategorie U14 startet. Am Samstag fuhr er auf dem Pizol erst auf Rang zwei, im zweiten Rennen gewann Kos. Tags darauf in Wildhaus siegte er gar in beiden Rennen. Die Bilanz der jungen Werdenberger und Obertoggenburger Skirennfahrer vom Wochenende lässt sich sehen: In sechs Rennen wurden insgesamt 26 Podestplätze herausgefahren – zwölf Mal war ein regionaler Fahrer Schnellster seiner Altersklasse. Dazu kommen noch sechs weitere Podestplätze (davon vier Siege) in der Kombinationswertung Riesenslalom/Slalom auf der Ebenalp. (wo) 22